

Beschlussvorschlag:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die Förderung von Balkonkraftwerken in den Katalog der zu fördernden Umweltmaßnahmen aufzunehmen. Dieses Vorgehen umfasst auch die Information der Bürger zur Möglichkeit der Förderung, sowie zu den Vorteilen von Balkonkraftwerken, dem Aufzeigen von Beschaffungswegen, den Installationsmöglichkeiten und die Klärung von etwaigen Genehmigungsfragen mit Vermietern. Die Förderrichtlinien des Kreises sind entsprechend anzupassen.

Begründung:

Ein Balkonkraftwerk ist ein Photovoltaikmodul mit angeschlossenem Wechselrichter, das direkt über eine Schuko-Steckdose elektrische Energie in den Haushaltsstromkreis einspeist.

Bürger, insbesondere Mieter, können damit einen Teil ihrer Stromkosten, den sogenannten Standby-Verbrauch, deutlich reduzieren und so aktiv an der Energiewende bei einem übersichtlichen Investment teilnehmen. So werden auch Haushalte mit kleinem Budget befähigt an der Förderung teilzuhaben und ein Mitnahmeeffekt, wie er bei größeren Investitionen, die sich nur Besserverdiener leisten können, zu befürchten ist, wird verhindert. Großflächige Photovoltaikmodule könnten Mitbürger und Familien mit kleinem Einkommen von der Förderung und den Vorteilen ausschließen, hier sollte im Hinblick auf soziale Gerechtigkeit auch für Haushalte mit kleinerem Einkommen eine Teilhabemöglichkeit geschaffen werden.

Balkonkraftwerke sind als Komplettsysteme inkl. Befestigung auf dem Markt verfügbar. Es gibt kein Gesetz, das dem Betrieb eines steckbaren Solargerätes entgegensteht. Voraussetzung ist, dass der Betrieb den anerkannten Regeln der Technik entspricht. Das hat das Bundeswirtschaftsministerium schon 2015 bestätigt (Quelle pvplug). Die anerkannten Regeln der Technik werden im Allgemeinen vom VDE herausgegeben. Dieser hat die Richtlinie DIN VDE 0100-551-1:2016-09 geändert, sodass der Anschluss eines steckbaren Solargerätes durch den Laien in Endstromkreise zweifelsfrei den anerkannten Regeln der Technik entspricht.

Deutschlands Haushalte verbrauchen pro Jahr 150 Milliarden Kilowattstunden Strom. Die Vorteile eines Balkonkraftwerks liegen auf der Hand. Wer ein solches Modul installiert, kann sich ein Stück unabhängig machen von steigenden Strompreisen und trägt gleichzeitig zur Energiewende bei.